conservés dans l'alcool et rapportés par la frégate la Novara, qui a visité l'Australie, mais non la Nouvelle-Calédonie, serait de beaucoup plus de poids et mériterait d'être prise en considération par moi, si je ne me rappelais que, depuis plusieurs années, il s'opère des échanges continuels de coquilles entre les naturalistes de Sydney et ceux de la Nouvelle-Calédonie, et si je ne savais pertinemment que ces derniers ont envoyé également en Australie des mollusques conservés dans l'alcool.

Tel est, sans nul doute, le motif pour lequel la Novara a pu rapporter des Rhytida inaequalis sans aller en Nouvelle-Calédonie.

Enfin j'ajouterai comme dernier argument, qui me semble de nature à trancher définitivement cette question de distribution géographique:

1⁰ Que le Rhytida inaequalis ne figure pas au nombre des espèces citées dans l'excellente et très complète Monographie des espèces terrestres d'Australie, publiée l'an dernier par M. Cox, à Sydney même, et qu'il est difficile de supposer que cet auteur, qui a eu, pour son ouvrage, toutes les collections Australiennes à sa disposition, ait pu oublier une espèce aussi commune et aussi répandue que celle-là.

2⁰ Que le Rhytida inaeqalis n'a de rapports avec aucune des espèces Australiennes que je connais, en ce qui touche ses caracterès conchyliologiques, et ne se rattache pas à cette faune bien directement.“

Auszug aus einem Briefe des Herrn H. Crosse.

Herr Dr. Cox in Sydney wird freundlichst gebeten, uns zur Entscheidung der Frage eine Mittheilung zu machen.

Die Redaction.

Tichogonia Chemnitzii Rossm. in der oberen Donau.

Von S. Classin.

Die Wandermuschel Tichogonia Chemnitzii ist durch den Donau-Main-Canal bereits in die obere Donau verschleppt worden. Ich habe ein lebendes ausgewachsenes Exemplar am 27 Mai 1869 auf einer lebenden Unio sitzend am Landungsplatz der Canalschiffe da, wo der Regen in die Donau mündet, gefunden, konnte aber trotz eifrigsten Nachsuchens kein zweites Exemplar mehr erhalten.

Planorbis riparius Westerl. in Norddeutschland.

Von Dr. O. Reinhardt.

In seinem Werke: Sveriges Land och Sötvatten Mollusker, Lund 1865. p. 106 Nro. 10, sowie in dem 13. Band der Malak. Blätt. 1866. p. 47 hat Westerlund einen neuen schwedischen

Planorben unter dem Namen *Pl. riparius* beschrieben. Diese gut characterisirte Art findet sich auch in der Mark, und zwar sammelte ich sie bei Alt Geltow unweit Potsdam in Gesellschaft mit Pl. acies Mühlf. Pl. riparius ist nicht unähnlich einem etwas grossen Pl. nautileus, doch unterscheidet ihn leicht die herzförmige Mündung, dadurch hervorgebracht, dass der letzte Umgang sich auf die Kante des vorhergehenden aufsetzt (also der Oberrand über, der Unterrand unter der Kante inserirt ist), nicht unterhalb derselben, wie bei Pl. nautileus (häufige Neigung letzterer Art zur Scalaridenbildung.) Unsere Art ähnelt ferner in Grösse und Aussehen dem Pl. fontanus, nur ist dieser weit schärfer zusammengedrückt und die Ränder der Mündung greifen sehr weit über den Kiel des letzten Umganges hinaus, wodurch der Nabel sehr eng wird; Pl. riparius ist sehr weit, eigentlich gar nicht genabelt, wie albus, welchem er dadurch, sowie durch die schiefe Mündung sich ebenfalls nähert, doch hat riparius keine Spiralsteifen, und ist kleiner und mehr zusammengedrückt, wie albus. Von Pl. laevis endlich unterscheiden ihn die etwas flachgedrückten, mit einer stumpfen Kante versehenen Umgänge und die feine Querstreifung. — Die Farbe des Gehäuses von riparius ist hellhornfarben oder weisslich, der letzte Umgang beträchtlich gegen die übrigen erweitert. Meine grössten Exemplare messen beinahe 4 Mm. — Das Thier habe ich noch nicht beobachtet; nach Westerlund ist es purpurfarben, weshalb auch die Schale am lebenden Thiere ihrer Durchsichtigkeit wegen diese Farbe zeigt.

Berichtigung.

In Nro. 14 ist *Trochus impervius* irrthümlich aus Westindien angegeben, während er aus Elim in Südafrika stammt. Ebenso ist die Vaterlandsangabe von *Tritonium dolarium*, „Mittelmeer", nach Hrn. Weinkauffs gütiger Berichtigung falsch, und demnach auch die gleiche Vaterlandsangabe im Paetelschen Catalog zu berichtigen. — Ferner habe ich zu berichtigen, dass die *Pupa Moulinsiana* von Darmstadt nicht die ächte, sondern *ventrosa Heyn.* ist, die der Autor auf Gysser's Autorität hin für synonym mit jener hielt, obwohl sie weder mit der Abbildung noch mit der Beschreibung bei Moquin. Tandon stimmt. K.
